

## Eltern demonstrieren (im) Schulterchluss mit Bildungsbeschäftigten

Die GEW (Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft) hatte für Samstag, den 9.11.19, in Köln zur Demo aufgerufen unter dem Thema: „Bildungsalarm: Rote Karte für die Bildungspolitik!“ Wir aus dem Vorstand der Landeselternschaft der integrierten Schulen (LEiS.NRW) waren dazu eingeladen und haben gerne unterstützt! Auch wenn es an unseren „Heimat-Schulen“ – so wie bei uns in Niederzier/Merzenich- gut läuft, so bekommen wir in unserer täglichen Arbeit doch auch



andere Seiten berichtet: Lehrermangel, Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Inklusion, marode Gebäude, Probleme im Zuge der Digitalisierung ... die Liste ist lang.

Der „Zugweg“ führte uns an einem Samstagnachmittag mitten durch Köln, über die Ringe und den Neumarkt bis hin zum Chlodwigplatz. Einige Tropfen von oben am Anfang passten perfekt zum Thema, spontan ergab sich der Slogan: „Die Bildungspolitik lässt uns im Regen stehen“. Doch das Wetter hellte sich auf und die Stimmung war sowieso – trotz des ernststen Themas - ausgezeichnet. Gute-Laune-Musik aus den 80ern brachte den ein oder anderen Passanten dazu, sich uns spontan anzuschließen und mit uns zu skandieren: Bildungs-Alarm! (Es ist nicht ganz auszuschließen, dass zwischendurch jemand statt „Alarm“ auch mal „Alaaf“ verstand).

Zur Abschlusskundgebung wurde die beeindruckende Anzahl roter Karten an einer Wäscheleine rund um den Chlodwigplatz gespannt. In den Reden der Vertreter\*innen der verschiedenen Gruppen, unter anderem auch von unserem Vorsitzenden Ralf Radke, wurden die unterschiedlichen Aspekte - von frühkindlicher Bildung bis hin zu Hochschuldidaktik – noch einmal verdeutlicht und, an die Politik und besonders die Schulministerin gewandt, die Forderungen zur Behebung der Missstände gestellt.

